



## Pressemitteilung

### **Jahresausblick 2009: Die größten ausländischen Arbeitsplatz-Streicher in deutschen Unternehmen**

- **Ausländische Gesellschaften haben den Abbau von 12.500 Stellen in Deutschland angekündigt**
- **Finanzdienstleister zurückhaltend: italienische Unicredit und Schweizer Bâloise verringern Belegschaft**

*Hamburg, 2. Januar 2009* – Ausländische Konzerne und Finanzinvestoren planen, bei deutschen Unternehmen rund 12.500 Arbeitsplätze abzubauen. Dies ergibt eine Marktanalyse des IMWF Institut für Management- und Wirtschaftsforschung, Hamburg. Vor allem US-amerikanische Gesellschaften gehören zu den größten Stellenstreichern in 2009: Auf ihr Konto geht rund ein Drittel aller Arbeitsplatzverluste. Finanzdienstleister fallen unterdessen kaum auf. Nur die italienische Unicredit und die Schweizer Bâloise sind in der Liste der größten ausländischen Arbeitsplatzvernichter präsent – dafür aber gleich mit 2.300 bis 2.800 weniger Mitarbeitern bei ihren deutschen Tochtergesellschaften.

	<b>Diese ausländische Gesellschaften...</b>		<b>...bauen bei einem deutschen Unternehmen...</b>	<b>...so viele Stellen ab</b>
1.	Unicredit	Italien	HVB	2.000 bis 2.500
2.	Tedrive Holding	Niederlande	Tedrive	1.500
3.	Hewlett Packard	USA	EDS Operations Services	1.150
4.	NXP Semiconductors	Niederlande	NXP Semiconductors	850
5.	Siemens/Fujitsu	Deutschland/ Japan	Fujitsu Siemens Computers	700
6.	Wynnchurch Capital	USA	Henniges-Automotive	ca. 700
7.	Avaya	USA	Avaya	609
8.	Arcelor-Mittal	Luxemburg	Arcelor-Mittal	600
9.	Wabco	Belgien	Wabco	600
10.	DuPont	USA	DuPont	500

	<b>Diese ausländische Gesellschaften...</b>		<b>...bauen bei einem deutschen Unternehmen...</b>	<b>...so viele Stellen ab</b>
11.	Nokia Siemens Networks	Finnland	Nokia Siemens Networks (NSN)	500
12.	TDK	Japan	Epcos	422
13.	Bâloise	Schweiz	Deutscher Ring/ Basler Versicherung	300
14.	Johnson Controls	USA	Johnson Controls	290
15.	Koninklijke Philips Electronics, kurz Philips	Niederlande	Philips Healthcare Deutschland	250
	Hewlett Packard	USA	Hewlett Packard	250
17.	OC Oerlikon Corporation	Schweiz	Oerlikon Schlafhorst	240
18.	Ford	USA	Ford	200
19.	AB Volvo	Schweden	Volvo Construction Equipment	155
20.	eBay	USA	eBay Deutschland	ca. 100
21.	Motorola	USA	Motorola	ca. 100
22.	HestaTex	Schweiz	Schiesser	hoher zweistelliger Bereich
23.	Fujifilm	Japan	Fujifilm Recording Media	75
24.	Cognetas	Großbritannien	ixetic	50
25.	Anheuser-Busch InBev	Belgien	Spatenbräu	ca. 40
26.	Textron	USA	Kautex Textron	35
27.	Starbucks	USA	Starbucks	22

Für die Marktanalyse wurden Medienberichte im Zeitraum vom 1. August bis zum 19. Dezember 2008 durch das IMWF Institut für Management- und Wirtschaftsforschung ausgewertet.

#### **IMWF – Institut für Management- und Wirtschaftsforschung**

Das IMWF wurde aus der Erfahrung heraus gegründet, dass die Ergebnisse wissenschaftlicher Ausarbeitungen und Marktanalysen für Entscheider in der Wirtschaft oftmals nicht die hinreichende Praxisnähe und Relevanz haben. In Folge dessen bleibt die Unterstützung wissenschaftlicher Institutionen durch Unternehmen oftmals hinter den Erwartungen der Lehrstühle zurück. Vor diesem Hintergrund versteht sich das IMWF als Plattform, auf der Kontakte zwischen Wissenschaft und an fundierter Aufarbeitung relevanter Management- und Wirtschaftsthemen interessierter Unternehmen geknüpft werden.

Dieses Netzwerk wird wesentlich durch Wilhelm Alms aufgebaut. Er hat als ehemaliger Vorstandsvorsitzender von Mummert Consulting vielfältige Erfahrungen mit der Umsetzbarkeit von Forschungsergebnissen in der Managementpraxis gesammelt und hat es sich zur Aufgabe gemacht, Brückenschläge zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu initiieren.

Wenn Sie an diesem Netzwerk partizipieren wollen, freut sich das IMWF über Ihre Nachricht. Von wissenschaftlichen Partnern wird erwartet, nachweislich praxisorientierte Forschung leisten zu wollen. Im Gegenzug hierzu obliegt es den eingebundenen Unternehmen, relevante Fragestellungen zu formulieren und die Freiräume für die Aufarbeitung dieser Themen zu gewährleisten

Weitere Informationen finden Sie unter [www.imwf.de](http://www.imwf.de)

## **Pressekontakt**

---

IMWF Institut für Management- und Wirtschaftsforschung

Roland Heintze  
Holstenhofweg 62  
22043 Hamburg

Telefon: 0160-90921393  
E-Mail: [info@imwf.de](mailto:info@imwf.de)